

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Sitzung der Stadtvertretung Tönning**  
**am 04. Dezember 2018, Nr. 6/2018**

Die Mitglieder der Stadtvertretung sind mit schriftlicher Einladung vom 19.11.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung in den Sitzungssaal des Rathauses Tönning eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden. Der Landrat des Kreises Nordfriesland als Kommunalaufsicht ist über den Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet worden.

**Teilnehmer:**

1. Herr Friedrich Busch,
2. Herr Jan-Hendrik Deharde,
3. Herr Jan Diekmann,
4. Frau Mery Ebsen,
5. Herr Andreas Gülck,
6. Herr Sascha Halupka,
7. Herr Martin Hansen,
8. Herr Helge Harder,
9. Herr Manfred Hartwig,
10. Herr Rickmer Jensen,
11. Herr Horst-Werner Knüppel,
12. Herr Helge Prielipp,
13. Herr Jörg Rombach-Domeyer,
14. Herr Stefan Runge,
15. Herr Hans-Joachim Teegen,
16. Herr Peter Tetzlaff.

Entschuldigt fehlt Herr Maik Peters.

**Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:**

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Büroleiter Hasse, Frau Biere sowie Frau Heine als Protokollführerin.

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 19.30 Uhr eröffnet Bürgervorsteher Jan Diekmann die letzte Sitzung dieses Jahres und begrüßt alle Anwesenden. Er gibt Frau Biere, der neuen Mitarbeiterin im Vorzimmer Stadtentwicklung die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen.

Herr Diekmann stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen und die Stadtvertretung beschlussfähig ist.

Zunächst nennt Herr Diekmann die Tagesordnungspunkte 17,18, 21, 22 und 25, die in der heutigen Sitzung nicht beraten werden und daher von der Tagesordnung abgesetzt werden.

**2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Auf Vorschlag der Verwaltung sollten die Tagesordnungspunkte 31., 32. und 33. in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die TOP 31., 32. und 33. in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:** 16 Stimmen dafür (einstimmig).

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 25.09.2018, Nr. 5/2018
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung
7. Verabschiedung und Ehrung des ehemaligen Stadtvertreters Hermann Clasen
8. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss
9. Bestätigung der bürgerlichen Mitglieder des Ortsbeirates Kating
10. Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau / eines stellvertretenden Schiedsmannes
11. Schulentwicklung Eider-Treene-Schule Tönning
12. Bebauungsplan Nr. 26 - Straßenname für die Erweiterung Gewerbegebiet West -
13. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 der Stadt Tönning – Eider-Treene-Schule und städtischer Kindergarten
14. Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung der Erweiterungsplanung an der städtischen KITA
15. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung)
16. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsbeitragssatzung)
17. Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung der Erschließungsbeiträge für die Grundstücke des Bebauungsplans Nr. 26 (Erweiterung Gewerbegebiet) - **abgesetzt** -
18. Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung des Grundstückskaufpreises für die Grundstücke des Bebauungsplanes Nr. 26 (Erweiterung Gewerbegebiet) - **abgesetzt** -
19. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning
20. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning
21. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 10. April 2018 über eine unvermutete Kassenprüfung bei den Eigenbetrieben - **abgesetzt** -
22. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 08. Mai 2018 über eine Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 der Stadt Tönning- **abgesetzt** -
23. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeld in der Stadt Tönning
24. Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem WBV Eiderstedt
25. Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Haushaltsplan, Stellenplan und die Haushaltsatzung 2019 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Tourist und Freizeitbetriebe und Abwasserbeseitigung mit Anlagen - **abgesetzt** -
26. Änderung der Hauptsatzung - Ausschussbesetzung im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss
27. Anregungen und Beschwerden
28. Anfragen
29. Aktuelle Fragestunde
30. Anträge und Eingaben

**Nichtöffentlicher Teil:**

31. Vertragsangelegenheiten
32. Grundstücksangelegenheiten
33. Stundung/Erlass

**3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im nichtöffentlichen Sitzung gefasst wurden**

In der Sitzung am 25.09.2018 wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

**4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzungen der Stadtvertretung vom 25.09.2018, Nr. 4/2018**

Es ergeben sich keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 25.09.2018, sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

**5. Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Gäste werden keine Fragen gestellt.

**6. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung**

Förderprogramme „Kommunales Investitionsfördergesetz II“ - Frau Klömmer weist darauf hin, dass auf der Homepage des Bildungsministeriums die Prioritätenlisten für die Förderprogramme „Kommunales Investitionsfördergesetz II“ und die Fördermittel aus dem „Impulsprogramm“ veröffentlicht sind. Bei beiden Programmen hat die Stadt Tönning sich mit verschiedenen Baumaßnahmen beworben. Für die Maßnahme Sporthalle an der Grundschule wurde eine Förderung von 1 Mio. € avisiert, ebenso für die Sporthalle an der ETS Friedrichstadt. Die Maßnahme ETS Tönning wurde leider nicht berücksichtigt. Insgesamt wurde die Stadt Tönning mit diversen Maßnahmen im Bereich Schule in diese Prioritätenliste aufgenommen.

Projektauftrag „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ - Hier wurde in 2018 sehr kurzfristig ein Förderantrag für das Schwimmbad gestellt, allerdings wurde die Einreichungsfrist für Anträge auf das Jahr 2019 verlängert, so dass die Chancen für das Schwimmbad Fördermittel zu erhalten, sinken. Die Fördersumme wurde auf 200 Mio. € in dem Zeitraum 2019 - 2023 erhöht.

Beitritt ITV-SH - Der Beitritt zum IT-Verbund Schleswig-Holstein wurde in den Gremien der Stadt beschlossen. Die Stadt Tönning ist nunmehr Mitglied im ITV-SH „alt“. Es wird in Kürze einen ITV-SH „neu“ geben, in dem die bisherigen Institutionen aufgehen werden. Der „neue“ ITV-SH soll als Projektträger für kommunale Digitalisierungsprojekte auftreten und die Stadt Tönning bei dem Onlinezugangsgesetz unterstützen, bis zum Jahr 2022 alle kommunalen Dienstleistungen online anzubieten. Alle Kommunen Schleswig-Holsteins sind Mitglieder des ITV-SH, die Mitgliedschaft ist kostenneutral.

Hausärztliche Versorgung - Zusammen mit dem Amt Eiderstedt wurde ein Auftrag an die Ärzteschaft für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie vergeben. Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass hausärztliche Niederlassungen in Tönning, Oldenswort, Garding und St. Peter-Ording gegeben sind. Die ersten Ergebnisse wurden der Lenkungsgruppe - der Frau Ebsen und Frau Klömmer angehören - vorgestellt. An allen vier Orten sollen die Arztpraxen mittelfristig erhalten bleiben. Die einzelnen Standorte werden nunmehr individuell betrachtet.

Weitere Themen der Lenkungsgruppe sind Mobilität von Patienten/Ärzten, Ausbildung junger Mediziner, Weiterbildungsassistenten in die Region zu bringen.

Lehrgang „Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer“ - Frau Klömmer wurde seitens der LTO gebeten, auf diesen Lehrgang, der von März - September 2019 angeboten werden soll, hinzuweisen und ihn weiter bekannt zu machen.

Ausstellung der Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte - Die Gesellschaft für Tönninger Stadtgeschichte stellt in der Nord-Ostsee Sparkasse Tönning vom 10. - 21.12.2018 Porträtfotos aus der Zeit von 1860 - 1918 aus. Die Personen auf diesen Bildern sind nicht alle namentlich bekannt, daher wird gebeten, bei einem Wiedererkennen ggf. Kontakt zur Gesellschaft aufzunehmen.

Bürgermeisterin im Vorstand des Städtebundes - Frau Klömmer wurde gestern für die Wahl in den Vorstand des Städtebundes Schleswig-Holstein vorgeschlagen. Frau Klömmer erhofft sich, durch diese neue Aufgabe noch näher an verschiedenen aktuellen Themen dran zu sein.

Neujahrsempfang 2019 - Der Neujahrsempfang von Kirche und Stadt wird am 13.01.2019 im Gemeindehaus stattfinden. Hierbei wird auch wieder der Bürgerpreis verliehen.

Arbeitskreis Einzelhandelskonzept - In der letzten Woche fand ein Treffen statt, bei dem die ersten Ergebnisse der Befragungen durch das Büro Lademann & Partner vorgestellt wurden. Frau Klömmer weist hierzu noch einmal auf die Veranstaltung am 13.12.2018 in der Stadthalle hin. Diese Veranstaltung wird durch die BIG-Städtebau organisiert.

BreitbandNetz - Im Januar 2019 soll mit der Vermarktung des Breitbandnetzes gestartet werden. Partner hierfür ist die NetServices GmbH aus Flensburg. Es wird mehrere Informationsveranstaltungen auf Eiderstedt geben, zwei auch in der Stadthalle Tönning. Diejenigen, die in den „unterversorgten Gebieten“ Tönning leben, werden separat angeschrieben und über die konkreten Termine informiert. Es wird auch Einzelberatungstermine geben. Frau Klömmer bittet die Stadtvertretung, Bürgerinnen und Bürger, die verunsichert sind oder Informationsbedarf haben, an die Stadtverwaltung bzw. an den Breitbandzweckverband zu verweisen.

## **7. Verabschiedung und Ehrung des ehemaligen Stadtvertreters Hermann Clasen**

Herr Diekmann würdigt die über rund 18 Jahre geleistete Ausschussarbeit von Herrn Clasen, dieser hat sich sehr aktiv an der Entwicklung Tönning beteiligt - nicht nur durch die u. a. von ihm hergestellten Edelstahlskulpturen an den Kreisverkehren Tönning. Mit dem Dank für dieses geleistete Engagement überreicht Herr Diekmann Herrn Clasen die Gedenkmünze der Stadt Tönning.

Herr Clasen teilt mit, dass dieser Schritt, aus gesundheitlichen Gründen die Ämter niederzulegen, ihm sehr schwer gefallen ist. Er wünscht der Stadtvertretung alles Gute und dass man positive Beschlüsse für die Zukunft Tönning fasst und so zu guten Ergebnissen kommt.

Auch Frau Klömmer dankt Herrn Clasen für die Jahre der Zusammenarbeit. Herr Clasen war zeitweise auch stellvertretender Bürgermeister, diese Zusammenarbeit lief stets in einem sehr guten Austausch und hat viel Freude gemacht.

## **8. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss**

### - stellvertretendes Mitglied für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss

Die AWT-Fraktion schlägt Herrn Martin Hansen als stellvertretendes Mitglied für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss vor.

### Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Martin Hansen als stellvertretendes Mitglied in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

### **9. Bestätigung der bürgerlichen Mitglieder des Ortsbeirates Kating**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 18.06.2018 als Stadtvertreter bereits Frau Ebsen und die Herren Busch und Runge in den Ortsbeirat gewählt, in der Einwohnerversammlung des Orts- teils Kating wurden folgende vier Personen gewählt: Kerstin Piehl, Martin Klützke, Jan-Friedrich Schumann und Holger Tappendorf. Diese Wahl wird durch die Stadtvertretung bestätigt.

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung bestätigt die Wahl von Frau Kerstin Piehl, sowie die Herren Martin Klützke, Jan-Friedrich Schumann und Holger Tappendorf in den Ortsbeirat Kating.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

### **10. Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau / eines stellvertretenden Schiedsmannes**

Der bisherige stellvertretende Schiedsmann, Herr Hans Karl Tide, wurde zum Schiedsmann der Stadt Tönning ernannt. Auf die vakante Position der Stellvertreterin/des Stellvertreters hat sich Frau Ute Gieseler aus Tönning beworben. Nach der Wahl durch die Stadtvertretung wird der Vor- gang an das Amtsgericht Husum zwecks Bestätigung der Wahl und Vereidigung weitergeleitet.

#### Beschluss:

Frau Ute Gieseler wird als stellvertretende Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Tönning ge- wählt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

### **11. Schulentwicklung Eider-Treene-Schule Tönning**

Herr Diekmann erklärt, dass in der letzten Sitzung der Stadtvertretung der Beschluss gefasst wurde, zunächst alle Investitionen an der ETS Tönning zurückzustellen, solange keine 70-%-ige Förderung durch Dritte erfolgt. Heute soll noch einmal über die weitere Entwicklung der Schule diskutiert werden.

Herr Prielipp erläutert, dass man seitens der CDU-Fraktion der weiteren Bauplanung nicht widerspro- chen hat, sondern dem momentan geplanten Anbau an die ETS Tönning. Sobald eine Förderung die- ser Baumaßnahme steht - wobei man nicht zwingend an den 70 % festhalten sollte - wird die CDU- Fraktion der Maßnahme zustimmen.

Seitens der SPD-Fraktion wird durch Herrn Runge angeregt, dass es ein internes Gespräch mit Ver- tretern aller Fraktionen stattfinden sollte, bei dem man sich unter Ausschluss der Öffentlich- keit ab- stimmen und austauschen kann.

Dieses wird von Herrn Knüppel sehr befürwortet. Er betont, dass aus seiner Sicht ein Bedarf an der Umsetzung der Baumaßnahme an der ETS vorhanden ist, dass man aber nicht alles auf einmal durchführen muss.

Herr Busch bleibt bei seiner Meinung, dass kein Anbau erfolgen muss, auch wenn er in der Fraktion ziemlich allein mit dieser Meinung steht. Die finanzielle Situation der Stadt ist einfach zu angespannt.

Die AWT ist offen für Gespräche, so Frau Ebsen. Allerdings wird auch in der AWT die Auffassung vertreten, dass eine Baumaßnahme erst erfolgen sollte, wenn die Förderung sichergestellt ist. Die Fraktion wird im Januar einen Vor-Ort-Termin in der ETS wahrnehmen.

### **12. Bebauungsplan Nr. 26 - Straßenname für die Erweiterung Gewerbegebiet West -**

Für die Erweiterung des Gewerbegebietes-West ist gemäß § 47, Abs. 1, StrWG, ein Straßenname festzulegen. Bei der Verwaltung ist von einem Bürger als Vorschlag „Kotzenbüller Ring“ eingegan- gen.

In der Stadtvertretung werden unterschiedliche Vorschläge durchgesprochen, so z. B. „Am Ziegelhof“, „Axendorfer Ring“, „Fanø-Ring“, wobei man feststellt, dass dänische Straßennamen in dem Bereich irreführend für Ortsfremde sein könnten. Die Fortführung des Namens „Am Ziegelhof“ könnte zu Schwierigkeiten mit der Vergabe der Hausnummern führen. Der Vorschlag „Ziegelhofring“ findet allgemeine Zustimmung.

Beschluss:

Die Straße im B-Plan Nr. 26 – Erweiterung Gewerbegebiet-West erhält den Namen „Ziegelhofring“.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

**13. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 der Stadt Tönning –Eider-Treene-Schule und städtischer Kindergärten**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

- Für den Bebauungsplan Nr. 20 für das Gebiet der Eider-Treene-Schule – Badallee, begrenzt durch die Badallee, Wolliner Straße, Bansiner Weg, Rieper Sielzug sowie die Eisenbahnlinie Tönning / St. Peter-Ording wird die 2. Änderung des Bebauungsplans aufgestellt. Es werden folgende Planziele verfolgt: Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den An- und Erweiterungsbau an die Eider-Treene-Schule in Tönning, Schaffung zukunftsfähiger Planungsgrundlagen für den städtischen Kindergarten sowie Anpassung der bisherigen Festsetzungen an die aktuellen städtebaulichen Erfordernisse.
- Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
- Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden soll das Planungsbüro Sven Methner beauftragt werden.
- Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Eine frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durchgeführt. Auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Durchführung der Umweltprüfung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**14. Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung der Erweiterungsplanung an der städtischen KITA**

Herr Hasse erklärt, dass gemäß Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Kreises die im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellten Mittel in Höhe 1,5 Mio. Euro aus anderen Bereichen des Haushalts für die Erweiterungsplanung im Jahr 2019 genutzt können.

Eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 350.000,- EUR ist für das Projekt vom Land bereits bewilligt. Eine bauliche Umsetzung und Abrechnung der Maßnahme ist bis 31.12.2019 vorgeschrieben. Es werden noch weitere Förderanträge gestellt, so Herr Hasse.

Die Frage von Frau Ebsen, ob tatsächlich im Kindergarten jeden Tag Sport betrieben wird, wird von Herrn Hasse bejaht, das gehört zum Konzept des Bewegungs-Kindergartens.

Herr Runge bemängelt, dass der Raumbedarf bezüglich Sport mit der ETS nicht abgestimmt sei. Frau Heß, Schulleiterin der ETS und Gast in der heutigen Sitzung, bestätigt, dass ein Bedarf an Sporträumlichkeiten vorhanden ist und spricht sich für eine separate Lösung aus. Auch ein größerer Bewegungsraum könne die Bedarfe der Schule nur schwer abdecken. Wenn aber keine separate Lösung angedacht wird, sei die größere Variante für Kita und Schule vorzuziehen.

Der Kindergarten hat keine festen Sportstunden, so Herr Prielipp, und nutzt die Räume je nach derzeitiger Stimmung - so sieht es auch das Konzept eines Bewegungskindergartens vor. Daher spricht er sich für die kleine Lösung aus. Der Bedarf der Schule müsse aber im Auge behalten werden.

Beschluss:

Die vom Büro Mumm und Partner vorgelegten Pläne (Version 1 vom 30.10.2018) zur Erweiterung und Umnutzung der städtischen KITA werden gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Plangrundlage die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen und die bauliche Umsetzung voranzutreiben. Die noch erforderlichen Haushaltsmittel von 1.500.000,- EUR sind für das Jahr 2019 einzuplanen.

Eine Umwidmung von Investivmittel aus dem Haushaltsjahr 2018 für die ETS Tönning soll in Höhe des Planansatzes von 1.500.000 EUR für die KITA 2019 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen.

**15. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung)**

Die Firma KUBUS und das Amt Eiderstedt haben zusammen mit der Stadtentwicklungsabteilung den Entwurf zur Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung erarbeitet.

Herr Runge fragt nach, ob Gewerbebetriebe in diesem Falle Vorteile hätten. Hierzu antwortet Herr Hasse, dass die neue Satzung mehr Gerechtigkeit für alle bringt, da Gewerbegebiete anders berücksichtigt werden als bisher.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage zum Originalprotokoll beiliegende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung) als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen.

**16. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsbeitragssatzung)**

Die Firma KUBUS und das Amt Eiderstedt haben zusammen mit der Stadtentwicklungsabteilung den Entwurf zur Niederschlagswasserbeseitigungsbeitragssatzung erarbeitet.

Auch hier gibt es den Hinweis, Gewerbegebiete nicht zu bevorteilen. Herr Hasse erklärt, dass es bei der Niederschlagswassergebühr um versiegelte Flächen geht, nicht um die Höhe eines Gebäudes, daher wird auch hier gerecht verfahren.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage zum Originalprotokoll beiliegende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsbeitragssatzung) als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen.

~~17. Beratung und Empfehlungsbeschluss zur Festsetzung der Erschließungsbeiträge für die Grundstücke des Bebauungsplans Nr. 26 (Erweiterung Gewerbegebiet)~~

ABGESETZT.

~~18. Beratung und Empfehlungsbeschluss zur Festsetzung des Grundstückskaufpreises für die Grundstücke des Bebauungsplanes Nr. 26 (Erweiterung Gewerbegebiet)~~

ABGESETZT.

**19. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2018 den Empfehlungsbeschluss gefasst, den Jahresabschluss festzustellen. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der als Anlage zum Originalprotokoll beiliegenden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Revision Nord GmbH & Co. KG am 13. Dezember 2017 geprüften Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

**20. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2018 den Empfehlungsbeschluss gefasst, den Jahresabschluss festzustellen. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der als Anlage zum Originalprotokoll beiliegenden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Revision Nord GmbH & Co. KG am 16. März 2018 geprüften Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

~~21. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 10. April 2018 über eine unvermutete Kassenprüfung bei den Eigenbetrieben~~

ABGESETZT.

~~22. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 08. Mai 2018 über eine Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 der Stadt Tönning~~

ABGESETZT.



### **23. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeld in der Stadt Tönning**

Der TOP soll in Bezug auf die Satzung vertagt werden.

Der Beschluss zur Beibehaltung bzw. Abschaffung des Frühjahrs oder Herbstmarktes soll beraten und beschlossen werden.

Der Kinder- und Jugendbeirat hat sich für die Beibehaltung des Frühjahrsmarktes ausgesprochen. Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss hat am 04.09.2018 den Empfehlungsbeschluss gefasst, dass der Frühjahrsmarkt entfallen soll, den Herbstmarkt beizubehalten und das Konzept des Peermarktes zu stärken.

Die CDU-Fraktion hat nach wie vor Zweifel, ob es richtig ist, den Frühjahrsmarkt entfallen zu lassen, wobei Herr Rombach bestätigt, dass zwar bei dem letzten Frühjahrsmarkt viele Stände, aber nur wenige Besucher vor Ort waren.

Frau Ebsen erklärt, dass die AWT-Fraktion gern den Frühjahrsmarkt beibehalten und den Peermarkt mehr in ein Volksfest umgestalten würde.

Eine Organisation eines Volksfestes wird man zeitlich für das Jahr 2019 wohl nicht mehr schaffen, so Herr Rombach. Er schlägt vor, ggf. im nächsten Jahr mit den Schaustellern zu sprechen und ein neues Konzept zu erstellen.

Beschluss:

a) Die Stadtvertretung beschließt, dass der Frühjahrsmarkt entfallen soll.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen.

b) Die Stadtvertretung beschließt, den Jahrmarkt in Verbindung mit dem Peermarkt inklusive Feuerwerk jeweils am 3. Wochenende im August durchzuführen. Das Konzept ist weiter auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

### **24. Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem WBV Eiderstedt**

Der Hauptausschuss hat den Empfehlungsbeschluss gefasst, dem Vertrag zuzustimmen.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die als Anlage zum Originalprotokoll genommenen Änderung des Vertrages zwischen der Stadt Tönning und dem WBV Eiderstedt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür (einstimmig).

### **25. Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Haushaltsplan, Stellenplan und die Haushaltssatzung 2019 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Tourist und Freizeitbetriebe und Abwasserbeseitigung mit Anlagen**

ABGESETZT.

### **26. Änderung der Hauptsatzung – Ausschussbesetzung im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss**

Mit der letzten Änderung der Hauptsatzung sind Mitglieder, die von Vereinen benannt werden, als stimmberechtigte Mitglieder aus den Ausschüssen entfallen. Im Tourismus- und Wirtschaftsausschuss wurde mehrheitlich der Empfehlungsbeschluss gefasst, diese Mitglieder wieder einzuführen.

Es wird allgemein betont, dass die Mitarbeit der Vereine in den Ausschüssen sehr positiv empfunden wurde und auch nach wie vor Mitglieder der Vereine Tönning in den Ausschüssen als Gäste jederzeit herzlich willkommen sind. Zu verschiedenen Themen würde man auch zukünftig gern verschiedene Anregungen und Argumente in die Entscheidungsfindung einfließen lassen.

Frau Klömmer hat mit der Kommunalaufsicht des Kreises gesprochen, wonach die Ausschüsse im Stimmenverhältnis eine Abbildung der Stadtvertretung ergeben sollen. Eine Beteiligung von Vereinen in einem Ausschuss könnte in solches Stimmverhältnis beeinträchtigen.

In keiner der Umlandgemeinden Tönning wird in den Hauptsatzungen erwähnt, dass dort Vertreter von Vereinen stimmberechtigtes Mitglied in einem Ausschuss sein sollen. Herr Hasse teilt mit, dass der ebenfalls in Erfahrung gebracht hat, dass ein solches Vorgehen nirgends in Nordfriesland ausgeübt wird.

Es wird angeregt, die entsprechenden Vertreter der Vereine ggf. als sachkundige Dritte mit Rede-recht einzuladen. Rechtlich unproblematisch ist es auch, wenn Vertreter der Vereine durch die Fraktionen als bürgerliche Mitglieder vorgeschlagen werden. Ein solches Verfahren obliegt aber den Fraktionen und kann nicht in der Hauptsatzung festgelegt werden.

#### Beschluss:

Die Hauptsatzung soll dahingehend geändert werden, dass je ein bürgerliches Ausschussmitglied für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss durch den HGV und den Runden Tisch e.V. benannt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dagegen (einstimmig).

### **27. Anregungen und Beschwerden**

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden eingereicht.

### **28. Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

### **29. Aktuelle Fragestunde**

Herr Runge bemängelt, dass die Bürgerinformationsveranstaltung am 08.11.2018 zeitlich zu lange gedauert hat. Er regt an, ggf. zwei Infoveranstaltungen jährlich durchzuführen.

Herr Glück fragt, ob die heutige Sitzung auf Tonband aufgenommen wurde, was bestätigt wird. Er weist auf den Datenschutz hin. Herr Hasse stimmt zu, dass dieser Hinweis zu Beginn der Sitzung hätte gemacht werden müssen.

Zu der Frage nach dem Planungsstand Turnhalle Grundschule von Herrn Hansen teilt Herr Hasse mit, dass am morgigen Tage ein Gespräch mit dem Planungsbüro stattfinden wird.

Am 1. Adventswochenende war eine Delegation aus unserer Patenstadt Fanø in Tönning, um u. a. das Packhaus zu besuchen. Herr Diekmann richtet herzliche Grüße aus.

Frau Ebsen fragt nach dem Terminplan für Sitzungen 2019. Die Planung ist in Arbeit, so Frau Klömmer. Er wird in dieser Woche allen zugestellt.

### **30. Anträge und Eingaben**

Anträge und Eingaben liegen nicht vor.

**21.05 Uhr: Ende des öffentlichen Teils** - Herr Diekmann verabschiedet die anwesenden Gäste und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest.